

Für freiwillige Arbeit geehrt

Stelldichein von Benevol mit Essen und Theater am Samstag



Die frühere Präsidentin Monika Hirt Behler (links), Präsidentin Manuela Weichelt Picard, Frau Landammann Brigitte Profos und Benevol-Stellenleiterin Cécile Flaction.
FOTO RUPY ENZLER

Benevol Zug, Fachstelle für Freiwilligenarbeit, hat in der Markthalle des Schweizerischen Braunviehzuchtverbands ihre Anerkennungsfeier 2005 durchgeführt.

Zum Treffen erschienen gegen 200 Frauen und Männer aus dem Kanton Zug, die sich teils seit Jahren in ungezählten Arbeitsstunden ehrenamtlich in Sportvereinen, Kultureinsätzen, Pfadi, Besuchsgruppen oder als TIXI-Fahrer und vielen weiteren Arbeitsfeldern einsetzen.

Worte von Frau Landammann

Nach der Begrüssung durch die Benevol-Stellenleiterin Cécile Flaction sprach die Regierungsrätin Brigitte Profos zur Festgemeinde: «Wir haben Sie eingeladen, um Ihnen mit diesem Anlass ganz herzlich Danke zu sagen für die ungezählten Arbeitsstunden, die Sie ehrenamtlich leisten. Sie stellen Ihre Kenntnisse, Ihr Können und Ihre Erfahrungen für eine Aufgabe zur Verfügung und lassen andere an Ihrer Energie teilhaben. Bauen Sie als Hoffnungsträger weiter an diesen Grundfesten einer tragfähigen solidarischen Gesellschaft mit.» Und Präsidentin Manuela Weichelt stellte fest, die Förderung von freiwilliger und ehrenamtlicher Arbeit in Gemeinden und Städten verlange eine Koordination der Freiwilligenarbeit und «setzt die Vernetzung von Beteiligten und die Schaffung einer Ansprechstelle für Freiwillige in der Gemeinde voraus. Noch nicht alle Zuger Gemeinden sehen dies so.»

RUPY ENZLER